Fischarten-Datenblatt

Name:	QUERSTREIFEN-ZWERGBÃ¤RBLING
Wissenschaftl. Name:	Danio erythromicron
Herkunft:	Myanmar, Burma (InlÃ©-See und Einzugsgebiet)
Größe:	2-3 cm
Beckenlänge:	40 cm
pH-Wert:	7 - 7,5
Wasserhärte:	mittelhart bis hart
Temperatur:	22-25Â° C
Ernährung:	Feines Lebend/Frost- und Flockenfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	FrÃ¼her unter dem Namen Microrasbora erythromicron bekannt, wurde der Querstreifen-ZwergbÃ¤rbling inzwischen wie die sehr Ã¤hnlichen PerlhuhnbÃ¤rblinge (Danio marginitatus) in die Gattung Danio Ã¼berfÃ¼hrt Das Herkunftsbiotop fÃ¼hrt recht hartes Wasser, weshalb man dieses mÃ¶glichst auch im Aquarium anbieten sollte. Die Temperatur liegt auch deutlich im kÃ¼hleren Berreich. Ansonsten ist die Pflege recht leicht. Ein kleineres Aquarium (20-54l) reicht schon zur Pflege von einer Gruppe (Gruppenfische!) und Zucht aus, die Einrichtung kann und sollte aus Javamoos bestehen. Dieses nutzen die Querstreifen-ZwergbÃ¤rblinge auch als Laichsubstrat. Es sollte bestÃ¤ndig eine leichte StrÃ¶mung herrschen. Ein Augenmerk sollte noch auf die FÃ¼tterung gelegt werden. Das Maul dieser Art ist entsprechend der EndgrÃ¶ÃŸe relativ klein und dementsprechend sollte auch kleineres Futter angeboten werden, vorwiegend Lebend und Frostfutter. Cyclops, kleinere MÃ¼ckenlarven und Grindal bieten sich hierbei zum Beispiel an, aber auch normales Flockenfutter wird angenommen. Von einer Vergesellschaftung ist in den meisten FÃ¤llen abzusehen. Danio erythromicron ist eine ruhige, leicht scheue Art. Bei kleineren Aquarien kommen ohnehin nur Zwerggarnelen in Frage, in grÃ¶ÃŸeren Aquarien ist eine Vergesellschaftung mit kleineren Welsen mÃ¶glich, man sollte jedoch immer auf die niedrigen Temperaturen achten, weshalb sich vor allem subtropische Arten, zum Beispiel verschiedene Corydoras anbieten. Die BÃ¤rblinge gehÃ¶ren zu den Dauerlaichern, dass heiÃŸt bei enstprechender Einrichtung (Javamoos) werden immer mal wieder Eier abgelegt und es kommen auch immer wieder Jungen hoch. Somit ist die Zucht nicht allzu schwer. Die Jungen sind allerdings noch sehr klein und mÃ¼ssen entsprechend mit Pantoffeltieren, EssigÃ¤lschen und spÃ¤ter Artemia Nauplien ernÃ¤hrt werden. Sehr Ã¤hnlich wie die Zucht des PerlhuhnbÃ¤rblings: http://www.aqua4you.de/fischart904.html Demenstprechend ist diese Art relativ Pflegeleicht, dennoch sollten sich erst Fortgeschrittene an diese Fische wagen, denn die Bereitstellung des entsprechenden Futters und die Pflege eines Nanoaquariums ist zwar nicht

schwer, aber man sollte am Anfang nicht gleich Ã¼bertreiben und sich mit den Fischen zu frieden geben die man ohne Probleme pflegen kann.